HANSESTADT wismar

Bürgerschaft der Hansestadt Wismar

P R O T O K O L L

Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport und Bildung

Sitzungstermin:	Montag, 05.11.2012
Sitzungsbeginn:	16:30 Uhr
Sitzungsende:	18:45 Uhr
Ort, Raum:	Raum 28, Am Markt 1, 23966 Wismar

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder		
Vorsitz		
Frau Edith Framm	(FDP-Fraktion)	
Mitglieder		
Herr Wolfgang Box	(CDU-Fraktion)	
Herr Bernd Hilse	(Fraktion DIE LINKE.)	
Herr Michael Werner	(FÜR-WISMAR-Fraktion)	
Vertreter		
Herr Bernd Möller	(SPD-Fraktion)	
sachkundige Einwohner		
Frau Heidrun Rose	(Fraktion DIE LINKE.)	
Abwesende Mitglieder		
Mitglieder		
Frau Karin Lechner	(SPD-Fraktion)	unentschuldigt
Frau Petra Voigt	(SPD-Fraktion)	entschuldigt
sachkundige Einwohner		
Frau Katharina Bernhard	(FDP-Fraktion)	unentschuldigt
Herr Siegmund Struve	(CDU-Fraktion)	unentschuldigt

Tagesordnung:

(öffentlich)

1 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

2 Anträge zur Tagesordnung

3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung Nr. 24 (03.09.2012)

4 Vorlage des Amtes für Finanzverwaltung:
Haushalt 2013 - 1. Lesung

5 Informationsvorlage zur Förderung des Tierparkes
(Hinweis: Die schriftliche Information des Tierpark Wismar e. V.
wurde auf der Sitzung am 3. September 2012 übergeben.
Bitte bringen Sie diese mit.)

6 Sonstiges
- Veranstaltungshinweise

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Eröffnung der Sitzung erfolgt von Frau Dr. Framm.

Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

TOP 2 Anträge zur Tagesordnung

Herr Werner bittet darum, neben den mündlichen Mitteilungen zu den Veranstaltungshinweisen von Frau Scheidt, jeweils vor Sitzungsbeginn des Ausschusses für die Anwesenden eine Auflistung mit den Veranstaltungshinweisen als Tischvorlage vorzusehen.

Frau Rose teilt mit, dass die Anfertigung dieser Auflistung nicht notwendig sei, da die Veranstaltungen alle im Heft „Termine und Höhepunkte“ zu finden sind. Frau Scheidt gibt in den Sitzungen, Hinweise auf besondere Höhepunkte und Veranstaltungen der Stadt. Dieses wird als ausreichend erachtet.

Frau Dr. Framm informiert, dass keine schriftliche Mitteilung zu Absagen von Sitzungen mehr erfolgen wird. Einladungen und Protokolle haben aufgrund der Einführung des Ratsinformationssystems ALLRIS ebenfalls ein neues Erscheinungsbild.

Es wird beschlossen, dass zum Tagesordnungspunkt „Veranstaltungshinweise“ keine schriftliche Information als Tischvorlage vorgelegt wird.
Frau Dr. Framm lässt über den Antrag von Herrn Werner abstimmen.
Abstimmung: Ja-Stimmen: 2

Frau Dr. Framm teilt mit, dass der Antrag damit abgelehnt ist.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung Nr. 24 (03.09.2012)

Zum Protokoll erfolgen keine Hinweise oder Ergänzungen.

Das Protokoll vom 03.09.2012 wurde beschlossen.
Abstimmungsergebnis:
- einstimmig angenommen

TOP 4 Vorlage des Amtes für Finanzverwaltung: Haushalt 2013 - 1. Lesung

Frau Dr. Framm bittet um Diskussion.

Es erfolgen Wortmeldungen von Frau Rose, Frau Dr. Framm, Herrn Werner, Herrn Hilse und Herrn Box, u. a. zum Defizit, zu den freiwilligen Leistungen im kulturellen und sportlichen Bereich, Gesamthaushalt, Erhalt der Frau Bansemer (Amt für Finanzverwaltung) wurde um Erläuterungen zu den vorliegenden Unterlagen zum Haushalt 2013 gebeten.

Im Vorfeld der Ausführungen informiert Frau Bansemer zum vorgesehenen Verfahren. In den Sitzungen der Ausschüsse im November findet die 1. Lesung statt. Es ist vorgesehen, die Vorlage zum Haushalt 2013 erneut im Dezember in die Ausschüsse zur Beratung und Abstimmung einzubringen. In der Sitzung der Bürgerschaft am 13. Dezember soll die Beschlussfassung zur Vorlage erfolgen.

Frau Bansemer machte Ausführungen zum Haushalt 2013 der Hansestadt Wismar. So wurde u. a. über die Eckdaten, zur Kreisumlage, zu den freiwilligen Leistungen, zu Personalkosten und zum Defizit informiert. Ebenfalls erfolgen Informationen im Bereich der Investitionen.

Auf Nachfrage von Frau Dr. Framm wird bestätigt, dass noch Hinweise, Ergänzungen oder Änderungen durch die Fraktionen zum Haushalt erfolgen können. Diese sollten jedoch sehr zeitnah an die Verwaltung gegeben werden, um diese Mitteilungen in die Vorlage einarbeiten zu können.

Herr Werner bittet um Erläuterung der Rahmendaten zum Haushalt bis zur 2. Lesung und hinterfragt die Zahlung finanzieller Mittel an das Wonnemar für das Schul- und Vereinsschwimmen.

Von Herrn Werner erfolgte eine Nachfrage bezüglich der Regelung zur Verteilung von Zuwendungen (Förderungen) an Vereine und Verbände. Wer entscheidet über die Höhe der Zuwendungen.

Frau Scheidt informiert, dass eine Entscheidung durch die Verwaltung getroffen wird, unter Verwendung der Richtlinie zur Kulturförderung. Diese Richtlinie wurde durch die Bürgerschaft beschlossen. Ebenfalls findet die Dienstanweisung für Zuwendungen hier ihre Anwendung. Der Fachbereich erarbeitet eine Aufstellung mit einem entsprechenden Vorschlag zur Höhe der Förderung für die vorliegenden Anträge der Antragsteller. Vorschläge werden je nach Höhe der geplanten Zuwendung dem Bürgermeister oder dem Senator zur Bestätigung vorgelegt.

Frau Rose macht darauf aufmerksam, dass den Mitgliedern des Ausschusses jährlich ein Bericht zur Vergabe von Fördermitteln im Bereich Sport und Kultur zur Kenntnisnahme vorgelegt wird. Durch die Mitglieder des Ausschusses erfolgte in den vergangenen Jahren kein Einspruch zum Bericht. Diese Möglichkeit hat bestanden.

Herr Fröhlich ergänzt, dass eine Entscheidung zur Höhe einer Förderung immer nach den Regelungen der Hauptsatzung getroffen wird. In der Hauptsatzung ist die Höhe der Wertgrenzen festgelegt.

Frau Dr. Framm bittet darum, die Richtlinie zur Kulturförderung den Mitgliedern des Ausschusses in der nächsten Sitzung zur Verfügung zu stellen und die Thematik auf die

Tagesordnung zu setzen.

Durch Zeitüberschreitung der Sitzung wurde ein Raumwechsel vorgenommen (Senatszimmer).
Herr Box verließ um 17:50 Uhr die Sitzung.

Herr Fröhlich erläutert das Produkt Kindertagesstätten und Jugend- und Jugendsozialarbeit.

Im Produkt Kindertagesstätten kommt es in den nächsten Jahren zu Kostensteigerungen,

Ursache hierfür ist der Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz ab August 2013.

Für die Jugend- und Jugendsozialarbeit hat die Hansestadt Wismar die gleiche Summe

eingeplant wie 2012. Trotzdem ist zurzeit die Finanzierung aller Leistungsangebote noch nicht

gesichert, da der Landkreis NWM beabsichtigt, in geringerem Maße zu fördern als

in diesem Jahr.

Die Vorlage Haushalt 2013 – 1. Lesung – wurde durch die Mitglieder des Ausschusses
für Kultur, Sport und Bildung zur Kenntnis genommen.

TOP 5 Informationsvorlage zur Förderung des Tierparkes
(Hinweis: Die schriftliche Information des Tierpark Wismar e. V.
wurde auf der Sitzung am 3. September 2012 übergeben.
Bitte bringen Sie diese mit.)

Herr Werner nimmt ab Tagesordnungspunkt 5 nicht mehr als Bürgerschaftsmitglied, sondern

als Gast an der Sitzung teil.

Frau Dr. Framm lässt über Rederecht für Herrn Werner abstimmen.

Abstimmung: einstimmig angenommen

Das Rederecht wird Herrn Werner erteilt.

Herr Werner informiert über die Entwicklung des Tierparks und zur Arbeit des Vorstands.
Weiterhin erläutert er die Entwicklung der Förderung in den letzten 10 Jahren. Hier macht er deutlich, dass eine erhebliche Kürzung der Förderung in dieser Zeit (von 210 T€ auf 135 T€) erfolgt ist. Bislang konnte diese Kürzung durch die starke Besucherentwicklung kompensiert werden. Er erläutert eine Gegenüberstellung zur Förderung der Besucher im Vergleich mit anderen Tiergärten.
Aufgrund der nicht mehr zeitgemäßen Gastronomie des Tierparks wurde durch den Vorstand vor 3 Jahren beschlossen, dass die Mittel, welche für Werterhaltung verwendet wurden, für die Neuerrichtung einer neuen Gastronomie angespart werden. Nach bekannt werden in der Hansestadt Wismar zum Verfahren und Vorhaben sind Schwierigkeiten bezüglich der Förderung des Tierparks aufgetreten.
Herr Werner informiert über verschiedene Gespräche beim Bürgermeister und Herrn Senator Berkhahn. Nun liegt dem Tierpark ein Förderbescheid der Hansestadt Wismar mit der Festlegung einer Festbetragsfinanzierung von 120 T€ vor. Dieses bedeutet eine Kürzung

von 15 T€ für das Jahr 2012.
Herr Werner schlägt vor, einen Beschluss durch die Bürgerschaft zu fassen, in welchem die Förderung des Tierparks geregelt wird.

Herr Fröhlich informiert über im Oktober stattgefundene Gespräche beim Bürgermeister mit dem Vorstand des Tierparks. Es wurde noch einmal deutlich gemacht, dass aus Fördermitteln der Hansestadt Wismar keine Investitionsmaßnahmen bezahlt werden können.
Es soll nun erneut ein Gespräch mit dem Vorstandsvorsitzenden geführt werden und zeitnah das Angebot unterbreitet werden, das gesamte Gelände des Tierparks zu übernehmen, (Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages mit der Hansestadt Wismar) um so eine Finanzierungsgrundlage für die Zukunft aufzubauen. Der Tierpark muss sich entwickeln können.

Herr Werner teilt mit, dass dieser vorgeschlagene Weg keinen Nutzen für den Tierpark hat.
Es erfolgte bereits vor ca. 1 ½ Jahren bei der Sparkasse in Wismar ein Antrag auf Kredit für die Errichtung der Gastronomie. Dieser wurde jedoch abgelehnt, weil keine Sicherheit vorhanden ist. Das Gelände des Tierparks wird für keine Kreditnahme anerkannt.

Herr Hilse fragt nach, was geschehen würde, wenn der Tierpark kaputt geht.
Frau Scheidt macht deutlich, dass dieses von der Hansestadt Wismar nicht beabsichtigt wird.
Herr Fröhlich ergänzt, dass es unterschiedliche Gespräche in verschiedenen Ämtern und Dezernaten gegeben hat. Im Ergebnis dieser Gespräche ist es zum Entschluss gekommen, dass ein anderer Weg der Finanzierung gegangen werden muss. In den vergangenen Jahren haben sich auch rechtliche Änderungen ergeben, die zu beachten sind.

Herr Werner fragt nochmals nach, warum zum Jahresende die Fördermittel gekürzt wurden.

Frau Rose macht darauf aufmerksam, dass Herr Kühl (Vorstandsvorsitzender) in einer der vergangenen Sitzungen des Ausschusses informiert hat, dass eine Förderung von 120 T€ ausreichend ist.

Frau Scheidt teilt mit, dass es seit Jahresbeginn 2012 mehrere Gespräche und Schriftwechsel bezüglich der Förderung des Tierparks gegeben hat. Innerhalb dieses Schriftwechsels wurde festgestellt, dass aus Teilen der Förderung eine Rücklage durch den Tierpark gebildet wurde.

Durch den Vorstand wurde schriftlich mitgeteilt, dass eine Rücklage aus der Förderung gebildet wurde. Daraufhin ist eine Prüfung erfolgt, welche Höhe finanzieller Mittel benötigt wird, um die Bewirtschaftung des Tierparks zu gewährleisten. Eine Kürzung der Mittel ist nicht spontan erfolgt. Im Ergebnis der Gespräche mit dem Tierpark im Oktober ist diese Höhe festgelegt worden. Nun muss eine Prüfung erfolgen, wie die Hansestadt Wismar dem Tierpark weitere

Unterstützung geben kann.

Herr Werner teilt mit, dass es positiv gesehen wird, wenn noch weitere Gespräche erfolgen.
Frau Dr. Framm sieht die Ankündigung von Gesprächen ebenfalls positiv. Diese Gespräche müssen abgewartet werden.

TOP 6 Sonstiges
- Veranstaltungshinweise

Herr Fröhlich informiert zum Sachstand der Sanierung der Brechtschule (ehem. Ankerschule). Die zurzeit durchzuführenden Baumaßnahmen befinden sich im Zeitplan. Die Fensterbaufirma hat ca. 6 Wochen verspätet mit ihren Arbeiten begonnen. Es liegt von der Firma die Zusicherung vor, dass der vorgegebene Termin gehalten wird. (Arbeiten mit 2 Kolonnen statt 1 Kolonne)
Die Fassadenfirma hat Insolvenz angemeldet. Diese Maßnahme muss neu ausgeschrieben werden. Eine Gefährdung bezüglich der termingerechten Fertigstellung ist nicht im Moment zu erwarten.
Der Umzug kann zum Schuljahr 2013/2014 planmäßig erfolgen.
Ebenfalls wird jetzt mit der Sanierung der Turnhalle begonnen. Diese kann im Oktober des Schuljahres 2013/2014 in Betrieb genommen werden.

Frau Scheidt informiert über die 10. Seniorensportspiele des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Sportliche Wettbewerbe im Einzel und in der Mannschaft, Wanderungen, fitness- und gesundheitsorientierte Bewegungsangebote sowie gesellige Aktivitäten stehen auf dem Programm der Landesseniorensportspiele am 8. Juni 2013 in Wismar. Etwa 2.000 Seniorensportlerinnen und –sportler aus dem ganzen Land werden in der Hansestadt erwartet. Ausrichter sind die Hansestadt Wismar, der Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern und der Kreissportbund Nordwestmecklenburg. Die Landesfachverbände und die Sportvereine vor Ort gestalten das Programm für die Senioren vielseitig und altersgerecht um zu zeigen, dass ältere Menschen für die Erhaltung ihrer Gesundheit und Leistungsfähigkeit selbst etwas tun können und das gesellige Sporttreiben die Lebensqualität erhöht. Die Abschlussveranstaltung wird am Nachmittag im Rahmen des Hafenfestes stattfinden.
Die Rahmenausschreibung befindet sich in Vorbereitung.

- Veranstaltungshinweise:

* 9. November um 19:30 Uhr – Eröffnung der Ausstellung im Baumhaus von Prof. Maron und

Studenten „Subjektive Fotografie“

* 10. November um 19:30 Uhr – Musik im Bürgerschaftssaal – Flötegrenzenlos
„VerQuer – Querflötenquartett“

* 30. November um 17:00 Uhr im Theatercafé mit der Niederdeutschen Bühne
Adventskaffee – Heiter-besinnliches Programm zu Weihnachten

* 1. Dezember um 17:00 Uhr im Theater Wismar – Premiere Weihnachtsmärchen „Zwergnase“
Eigenproduktion des Theaters Wismar in Zusammenarbeit mit der Musikschule Wismar

* 26. November – 21. Dezember – Wismarer Weihnachtsmarkt
- 1. Dezember um 13:30 Uhr – Empfang des Weihnachtsmanns am Alten Hafen
14:00 Uhr – Begrüßung auf dem Marktplatz

Herr Hilse fragt bezüglich der Nutzung der großen Sporthalle für z. B. Musikveranstaltungen nach. In Dorf Mecklenburg finden des öfteren solche Veranstaltungen statt.
Ebenfalls findet jetzt in der Sporthalle Dorf Mecklenburg eine Boxveranstaltung statt.
Warum findet diese nicht in Wismar statt?

Frau Scheidt informiert, dass es sehr unterschiedliche Gründe gibt, warum keine Veranstaltungen dieser Art in der großen Sporthalle in Wismar stattfinden. Von Veranstaltern und Agenturen liegen nur wenige Anfragen vor. Für diese ist es sehr schwierig einen hohen Auslastungsgrad zu erreichen, aufgrund der Größe. Die Veranstalter müssen ebenfalls nach der gültigen Entgeltordnung für die Nutzung zahlen und nehmen Abstand.
Das Hauptanliegen zur Nutzung der großen Sporthalle ist der Vereins- und Schulsport.

Dr. Edith Framm
Vorsitzende

Godknecht
Protokollantin